



HANDBUCH - STRAPLESS 4

Produkt Handbuch

Version 30.05.2025



INHALTSVERZEICHNIS

1. Thank you for flying ADVANCE	1
2. Generelle Sicherheitshinweise	1
3. Einschränkungen	2
3.1. Einsatzbereich und Belastungsgrenze	2
3.2. Überbelastungen	2
3.3. Gleitschirmmodelle anderer Marken	2
3.4. Windenschlepp	2
3.5. Akro	2
3.6. Tandemfliegen	2
3.7. Anwendung im Schulungsbereich	3
4. Produkteigenschaften	3
4.1. Eigenschaften	3
5. Inbetriebnahme	3
5.1. Auslieferung	3
5.2. Gurtzeug einstellen	5
6. Flugvorbereitung	7
6.1. Protektor bereitstellen	7
6.2. Anlegen & schliessen	9
6.3. Frontretter befestigen	10
6.4. Gleitschirm einhängen	11
6.5. Startvorbereitung und -Check	12
7. Verwendung in der Praxis	12
7.1. Beschleuniger-Handling	12
7.2. Verhalten in Notsituationen	13
8. Wartung & Pflege	15
8.1. Lagerung	15
8.2. Unterhalt	15
8.3. Nachprüfung	17
8.4. Reparaturen	18
8.5. Entsorgung	18
9. Service & Garantie	18
9.1. ADVANCE Service Center	18
9.2. Support	18
9.3. Online-Konto	19
9.4. Garantie	19



10. Technische Daten	19
10.1. Daten	19
10.2. Materialien	20
10.3. Zulassung	20



1. THANK YOU FOR FLYING ADVANCE

Herzlichen Dank, dass du dich für ein ADVANCE Qualitätsprodukt mit Schweizer Engineering entschieden hast.

Betriebshandbuch

Dieses Betriebshandbuch ist ein wichtiger Teil deines Produktes. Du findest darin die Anleitung zur Inbetriebnahme und Anwendung in der Praxis sowie wichtige Hinweise zur Sicherheit, Pflege und Wartung. Wir legen dir nahe, dieses Dokument vor dem ersten Flug sorgfältig durchzulesen. Videoanleitungen kannst du falls vorhanden über QR-Codes aufrufen. Alle Informationen findest du ebenfalls auf unserer Website unter Downloads.

Download Bereich

Produktregistrierung

Registrierte dein neues ADVANCE Produkt bis spätestens 10 Tage nach dem Kauf online in deinem MyADVANCE Account für eine Garantieverlängerung oder um zeitnah über Updates und sicherheitsrelevante Erkenntnisse zu deinem Produkt per E-Mail informiert zu werden.

Produkt registrieren

Unsere Geschichte: Pioniergeist und Schweizer Präzision

Ideen zum Fliegen bringen, das können wir. Seit über 30 Jahren stehen bei ADVANCE die Bedürfnisse und Wünsche der Pilotinnen und Piloten im Zentrum. Mit Schweizer Präzision verfeinern wir Modell für Modell. Höchste Qualität und absolute Zuverlässigkeit haben oberste Priorität, in der Luft wie beim Service. So sind wir vom Pionier zum Perfektionisten geworden und zu einem weltweit führenden Gesamtanbieter.

Fragen und Support

Du kannst dich jederzeit an deinen ADVANCE Händler oder an unser Support-Team wenden, wir helfen dir gerne weiter. Schreibe eine Email an support@advance.ch

Wir wünschen dir mit deinem neuen Produkt viele erlebnisreiche und schöne Stunden in der Luft!

2. GENERELLE SICHERHEITSHINWEISE

Die Ausübung des Gleitschirmsports erfordert eine entsprechende Ausbildung und fundierte Kenntnisse der Materie sowie die nötigen Versicherungen und Lizenzen. Eine Pilotin / Ein Pilot muss in der Lage sein, vor dem Flug die meteorologischen Bedingungen richtig einzuschätzen. Ausserdem sollten die Anforderungen des Gleitschirms und der Ausrüstung ihren / seinen fliegerischen Fähigkeiten entsprechen. Die Pilotin / Der Pilot ist zudem dafür verantwortlich, bei der Ausübung des Gleitschirmsports zu Natur und Landschaft Sorge zu tragen.

Achtung

Das Tragen eines adäquaten Helms, geeigneter Schuhe und Kleidung sowie das Mitführen eines Rettungsschirms werden dringend empfohlen. Vor jedem Flug müssen alle Teile der Ausrüstung auf Beschädigungen und ihre Flugtauglichkeit hin überprüft werden. Zudem ist vor jedem Start ein vollständiger Startcheck durchzuführen.

Achtung

Jede Pilotin / Jeder Pilot trägt die alleinige Verantwortung für sämtliche Risiken bei der Ausübung des Gleitschirmsports bis hin zu Verletzung und Tod. Weder der Hersteller noch der Verkäufer eines Gleitschirms können für die Sicherheit der Pilotin / des Piloten garantieren oder dafür verantwortlich gemacht werden.



3. EINSCHRÄNKUNGEN

3.1. Einsatzbereich und Belastungsgrenze

Aufgrund ihrer Konstruktionsmerkmale sind Gleitschirmgurtzeuge, wie auch alle handelsüblichen Rettungsschirme, auf keinen Fall für den Freifall geeignet. Auch der Rettungsschirm und die Aufhängungen der Rettungsschirmverbindung halten einer abrupten Öffnung nicht stand.

Sämtliche Gurtzeug-Einstellungen sollten unbedingt vor dem Flug vorgenommen werden. Eine korrekte Einstellung des STRAPLESS 4 trägt massgeblich zur Sicherheit, der richtigen Funktionsweise und zum allgemeinen Flugkomfort bei.

Achtung Kein Protektor kann einen vollständigen und absoluten Schutz vor Verletzungen bieten. Der EN/NfL-zertifizierte Protektor dient lediglich dazu, Schläge zu dämpfen und dabei Verletzungen zu mindern, die durch einen Aufprall aus kleiner Höhe bei missglückten Starts und Landungen resultieren können.

Achtung Die Zulassung bis 120 kg des STRAPLESS 4 erstreckt sich ausschliesslich auf den Gleitschirmsport.

3.2. Überbelastungen

Bei der Nutzung deines Gleitschirmes oder Gurtzeuges besteht ein allgegenwärtiges Risiko von nicht durch den Piloten beeinflussbaren Überbelastungen, welche z.B. durch unvorhersehbare Flugzustände und punktuelle Kräfte in der Luft auftreten können. In seltenen Fällen können Beschädigungen am Produkt auftreten, welche jedoch in der Regel nicht sicherheitsrelevant sind. Beschädigungen durch Überbelastungen sind weder auf einen Konstruktions- noch auf einen Fabrikationsfehler zurückzuführen. Deshalb sind sie grundsätzlich von der Garantie ausgenommen. Leichtprodukte sind tendenziell anfälliger auf Beschädigungen durch Überbelastung.

Info Wende dich im Falle einer Beschädigung bitte an deinen Händler, dieser wird dann mit uns Kontakt aufnehmen. Wir sind bestrebt, uns in solchen Fällen kulant zu verhalten und gemeinsam die bestmögliche Lösung zu finden. Diese ist individuell und hängt von der Beurteilung des einzelnen Falles ab.

3.3. Gleitschirmmodelle anderer Marken

Das Gurtzeug kann mit jedem Gleitschirm geflogen werden. Es bestehen keinerlei Einschränkungen.

3.4. Windenschlepp

Dieses Produkt eignet sich nicht zum Windenschlepp.

3.5. Akro

Das STRAPLESS 4 eignet sich als ultraleicht Produkt nicht für Extrem- und Acro-manöver sowie Sicherheits-trainings.

3.6. Tandemfliegen

Das STRAPLESS 4 kann beim doppelsitzigen Fliegen für den Passagier eingesetzt werden. Da am STRAPLESS 4 die Vorrichtung für einen Doppelsitzer-Rettungsschirm fehlt, ist es für den Piloten nicht geeignet.



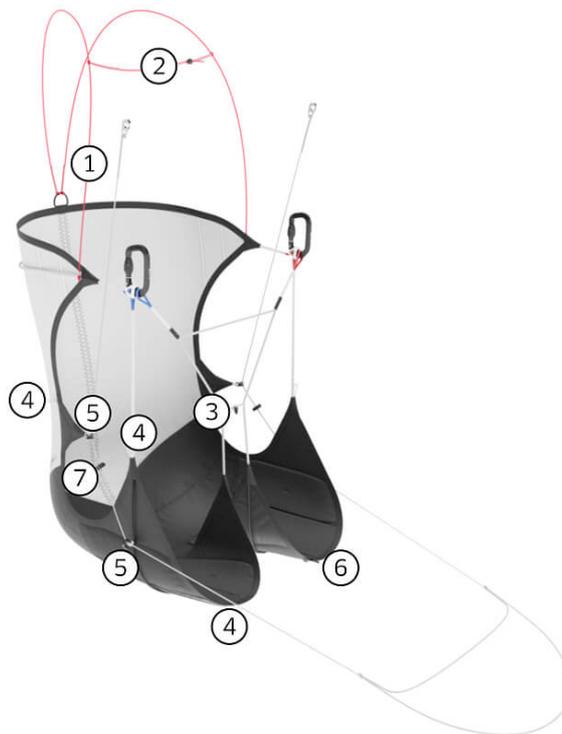
3.7. Anwendung im Schulungsbereich

Das STRAPLESS 4 eignet sich nicht für Flugschüler.

4. PRODUKTEIGENSCHAFTEN

4.1. Eigenschaften

1. Schulterträger verstellbar
2. Brustgurt Verschluss-System
3. Distanzversteller Legpads
4. Protektor-Befestigungspunkte
5. Low-Friction-Ringe für den Beschleuniger
6. Halteschleufe Beschleuniger
7. Stopper Beschleuniger



5. INBETRIEBNAHME

5.1. Auslieferung

Jedes ADVANCE Gurtzeug muss vor der Auslieferung durch den Vertragshändler auf die Vollständigkeit des Lieferumfangs und die korrekte Grundeinstellung hin überprüft werden.

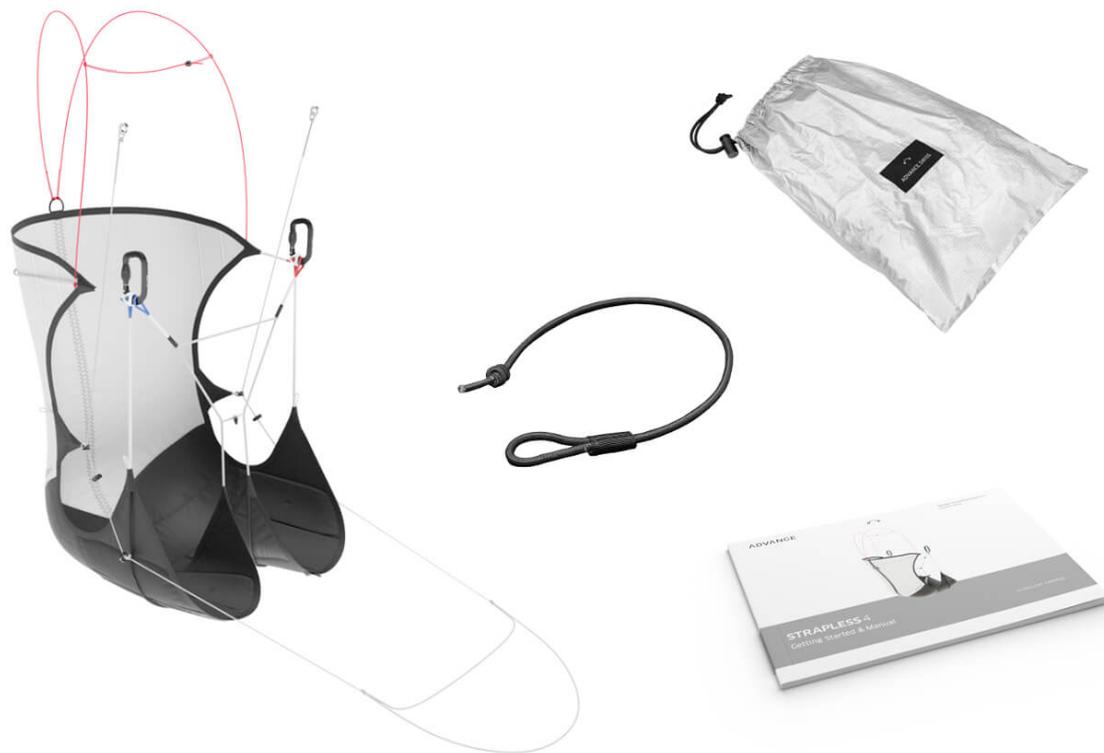
Registriere dein neues ADVANCE Produkt bis spätestens 10 Tage nach dem Kauf in deinem MyADVANCE-Account, damit du in den Genuss der erweiterten ADVANCE Garantie kommst. Weitere Infos unter Garantie.

5.1.1. Lieferumfang

3 / 20



- Gurtzeug inkl. Karabiner
- Beschleuniger inkl. Step-in-Aid
- Packbeutel
- Getting Started Booklet



Optionen

- Aufblasbarer Protektor inkl. FLOWBAG
- ZIP Light Frontcontainer



5.2. Gurtzeug einstellen

Video Tutorial



YouTube video player: <https://www.youtube.com/embed/q5yxSpLoiOQ>

5.2.1. Grundeinstellung

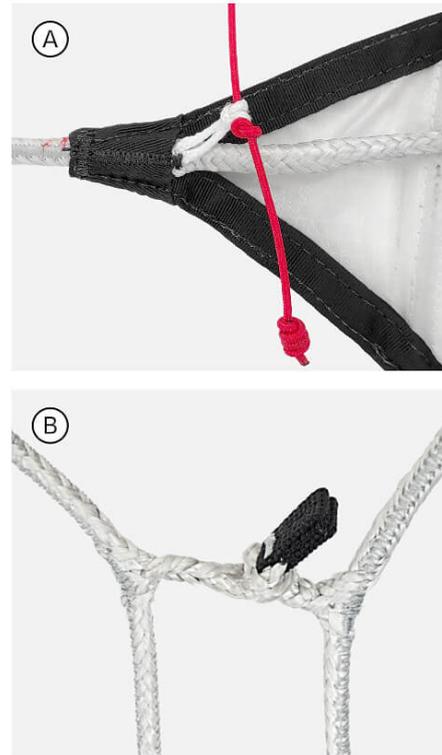
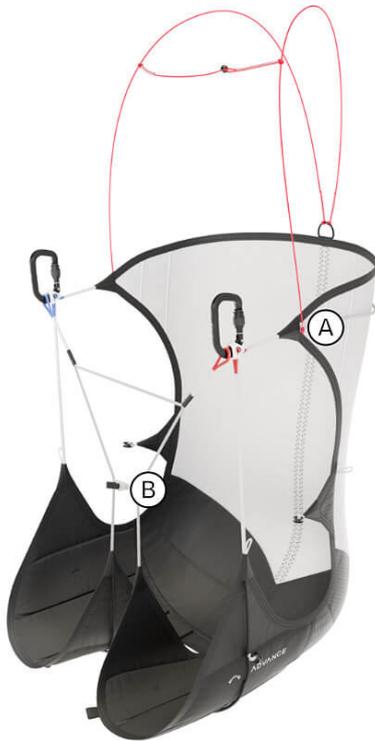
Schulterträger einstellen

Löse den Ankerstichknoten an der weissen Schlaufe (A) und mache an der roten Leine bei der gewünschten Position einen Knoten. Ziehe den Ankerstich danach wieder fest und achte auf symmetrische Einstellung.

Beinposition wählen

Du kannst zwischen zwei Positionen wählen: (B)

- Versteller geschlossen (Auslieferstatus): für ein gedämpfteres, ruhigeres Fluggefühl und maximalen Komfort.
- Versteller geöffnet: für mehr Agilität und Bewegungsfreiheit

**Hinweis**

ADVANCE empfiehlt, sich vor dem ersten Flug intensiv mit den Einstellungen auseinanderzusetzen. Ausserdem sollte der erste Testflug auf jeden Fall bei ruhigen Wetterbedingungen unternommen werden.

5.2.2. Beschleuniger vorbereiten**Allgemeine Informationen**

Das Beschleunigungssystem ist bereits vormontiert. Du musst es nur noch verbinden und auf die richtige Länge einstellen.

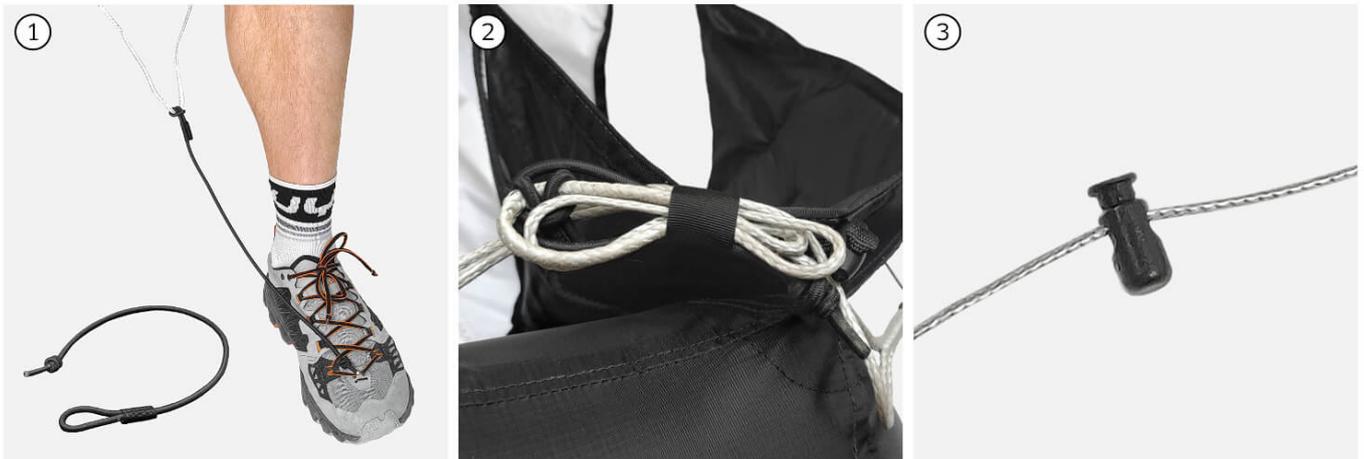
- Stelle sicher, dass die Beschleunigerleinen am Gurtzeug frei durch alle Low-Friction-Ringe laufen.
- Verbinde den Beschleuniger mittels Brummelhaken oder Ankerstichknoten mit den Tragegurten.
- Überprüfe, ob mit der gewählten Leinenlänge der gesamte Beschleunigungsweg ausgenutzt werden kann.

Beschleuniger positionieren

Du kannst den Beschleuniger vor dem Start auf zwei Arten vorbereiten:

- Mit Step-In-Aid: Verbinde ihn mit einem Schuh, für einfaches Erreichen im Flug. (1)
- Mit Halteschleufe: Fixiere ihn am Gurtzeug, damit er dich beim Start nicht stört. (2)

Die Beschleunigerleinen können mithilfe der Stopper fixiert werden, damit sie beim Start nicht stören. (3)

**Achtung**

Achte darauf, dass der Beschleuniger nicht zu kurz eingestellt und dein Schirm im Flug nicht vorbeschleunigt ist.

6. FLUGVORBEREITUNG

6.1. Protektor bereitstellen

Einfache Montage

Zuerst muss die Beschleunigerleine vollständig entfernt werden, danach wird der Protektor über sechs Verbindungspunkte am STRAPLESS 4 fixiert:

- (A) Bullet-Toggles an den Legpads (links & rechts)
- (B) Bullet-Toggles im Oberschenkelbereich (links & rechts)
- (C) Bullet-Toggles im Lendenbereich (links & rechts)

Führe die Low-Friction-Ringe im Oberschenkelbereich durch die vorgesehenen Schlitze im Protektor (D), bevor du die Beschleunigerleine wieder einfädelst. Nur so verläuft die Beschleuniger korrekt aussen am Protektor entlang. (E)



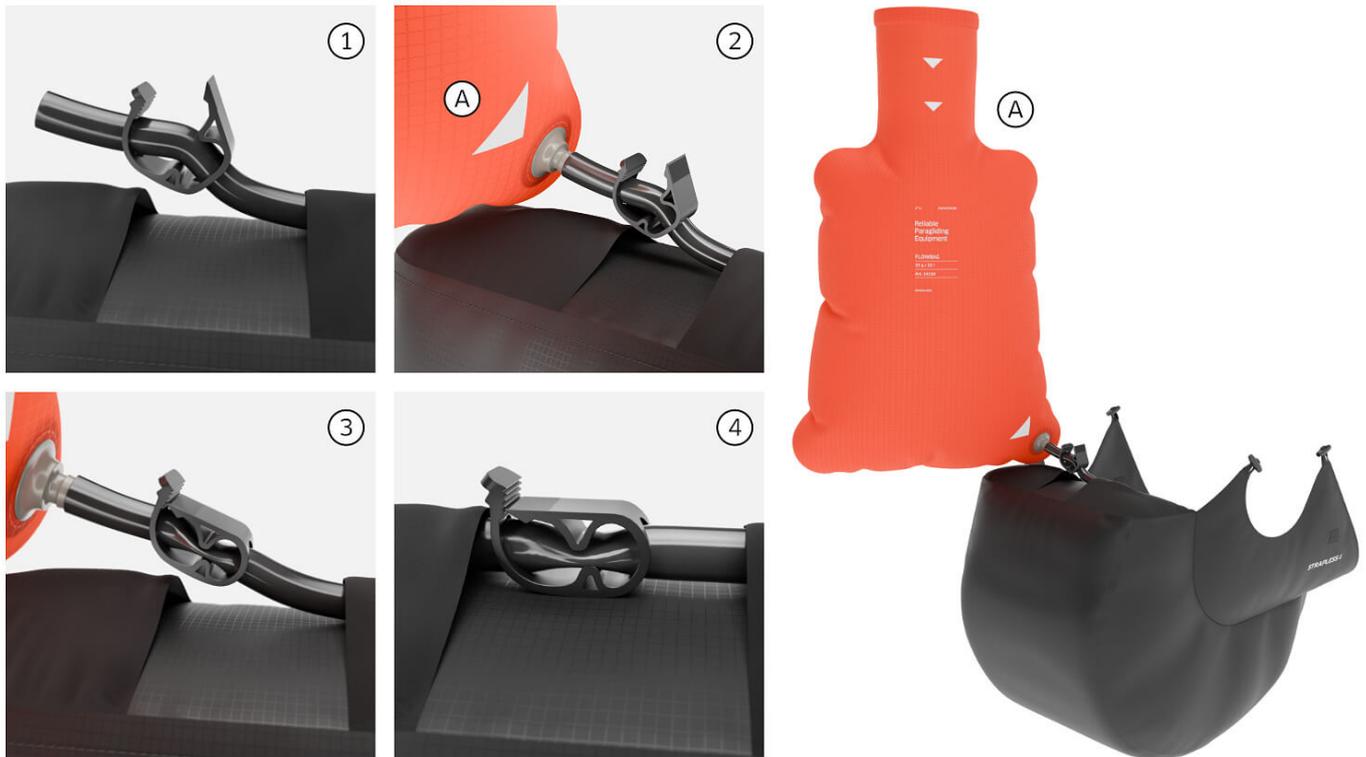
Video Tutorial Protetor anbringen



YouTube video player: <https://www.youtube.com/embed//aAECaZQa6Q4>

Verbinden und füllen

- Öffne das Klemmventil des Protectors. (1)
- Verbinde den FLOWBAG (A) mit dem Schlauch. (2)
- Blase aus etwa 20 cm Entfernung mit dem Mund Luft in den FLOWBAG, bis dieser gefüllt ist. Schliesse die Einlassöffnung und drücke die Luft in den Protetor. Wiederhole diesen Vorgang zwei bis dreimal. Wenn der Protetor ausreichend gefüllt ist, spürst du den Druckanstieg bzw. Widerstand deutlich.
- Verschliesse das Klemmventil und trenne den FLOWBAG. (3)
- Verstaue den Schlauch. (4)



Video Tutorial Protektor aufblasen



YouTube video player: <https://www.youtube.com/embed/-JsVGSIXEcE>

Info

Wir empfehlen, zum Aufblasen des Protektors den mitgelieferten FLOWBAG zu nutzen. Alternativ kannst du den Protektor auch mit dem Mund aufblasen. Atemluft enthält jedoch Feuchtigkeit und kann Schimmelbildung fördern.

Achtung

Stelle vor dem Start sicher, dass der Protektor ausreichend gefüllt ist. Du spürst den Druckanstieg bzw. Widerstand deutlich, wenn der Protektor voll ist.

Achtung

Spitze Gegenstände wie Stöcke etc. können den Protektor beschädigen.

Achtung

Sitze vor dem Start nicht auf den Protektor.

Achtung

Die Protektor-Zulassung bzw. der volle Schutz ist nur unter Einhaltung einer der oben stehenden Bedingungen gegeben.

6.2. Anlegen & schliessen

Gurtzeug schliessen

Ziehe das Gurtzeug an und hänge zum Verschiessen die blaue und die rote Schlaufe des Frontgurts in die Hauptkarabiner ein.



Schliesse danach den kleinen Brustgurt.

Achtung

Beachte, dass die Karabiner und damit die eingehängten Schlaufen des Gurtzeugs nicht verdreht sind.

Durchsteigen mit eingehängtem Gleitschirm

Wenn du dein Gurtzeug mit dem Gleitschirm verbunden lagerst, musst du mit den Füßen von oben durch das geschlossene Verschlussystem einsteigen.

Achtung

Beachte, dass du in diesem Fall nicht mit den Schuhen das Gurtzeug beschädigst (z.B. mit Steigeisen).



6.3. Frontretter befestigen

Das STRAPLESS 4 kann mit einem Frontcontainer (z.B. ZIP Light) verwendet werden.

Hänge dazu die Verbindungsurte deines Rettungssystems vor dem Einhängen des Gleitschirmes in die Karabiner mit ein. Danach befestigst du, wenn nötig, den Container gemäss der Hersteller-Empfehlung.

Achtung

Bei der Verwendung eines Frontcontainers müssen die Karabinerverschlüsse nach hinten zeigen. Nur so können die Verbindungsurte des Retters bei einer Auslösung ungestört nach oben laufen. Ausserdem muss der Retter immer vor dem Gleitschirm eingehängt werden.



6.4. Gleitschirm einhängen

Durch das EASY CONNECT SYSTEM mit seinen farblichen Markierungen an den Einhängpunkten des STRAPLESS 4 ist das Einhängen von ADVANCE Gleitschirmen besonders einfach. Der Pilot muss nur darauf achten, dass die rote bzw. blaue Leine des Gleitschirm-Tragegurts bündig mit der roten bzw. blauen Leine des STRAPLESS 4-Gurtzeug-Einhängepunkts verläuft. Das EASY CONNECT SYSTEM sorgt für zusätzliche Sicherheit vor dem Start.

Info Verbinde auch den Beschleuniger mittels Brummelhaken mit den Tragegurten.

Achtung Achte beim Schliessen der Edelrid-Aura-Karabiner darauf, dass sie immer korrekt geschlossen und gesichert sind. Sie dürfen nur in Längsrichtung belastet werden.



6.5. Startvorbereitung und -Check

Führe vor jedem Start den folgenden Start-Check aus:

1. Gurtzeug und Helm zugeschnallt, Rettungsschirm OK?
2. Leinen frei?
3. Kalotte offen?
4. Windrichtung und -stärke beurteilt?
5. Luftraum und Sicht frei?

Hinweis

Bringe die Kappe deines Schirms vor dem Start in die richtige Form. Ziehe dafür die Bremsleinen beim Sortieren so weit, bis die Kappe eine ideale Krümmung aufweist.

Achtung

Kontrolliere vor jedem Flug, ob der Rettungsschirmgriff die vorgesehene Position aufweist und ob die gelben Verschlusskabel des Rettungsschirmgriffs richtig sitzen.

7. VERWENDUNG IN DER PRAXIS

Das STRAPLESS 4 wird vor allem in einer aufrechten Sitzposition geflogen und ermöglicht damit in der Luft eine optimale Übersicht.

7.1. Beschleuniger-Handling



Das Speedsystem ist beim STRAPLESS 4 schon vormontiert.

Achtung Verbinde bei jedem Flug deinen Fussbeschleuniger mit deinem Gleitschirm. Herabhängende Beschleunigerleinen können eine Rettungsschirm-Auslösung behindern.

7.2. Verhalten in Notsituationen

7.2.1. Retterabgang

Retter werfen

Achte beim Werfen des Retters auf eine entsprechende Wurftechnik. Korrekt ist eine seitliche Wurfbewegung. Werfe den Retter im Innencontainer seitlich möglichst weit von dir weg, damit sich die Leinen schnell spannen.

Hinweis Wir empfehlen dir, gelegentlich einen Kontrollgriff zum Auslösegriff zu machen. Dadurch prägt sich seine Position im Unterbewusstsein ein. Wir raten dir ausserdem, die seitliche Wurfbewegung mental durchzuspielen.

Bei starken Rotationen bzw. in einem Spiralsturz können sehr hohe G-Kräfte entstehen, was die Auslösung des Retters massiv erschweren kann.

Hinweis Besuche mit deinem Gurtzeug einen G-Force-Trainer und übe so gezielt das Auslösen des Retters unter hoher G-Belastung.

Mit dem Retter landen

Versuche sofort nach der Retter Auslösung falls möglich den Hauptschirm zu kollabieren oder dich von diesem mittels Hook Knife oder Quick Out Karabiner zu trennen um eine Scheren-Stellung zu vermeiden. Durch die Schulteraufhängung solltest du mit deinen Beinen zuerst auf dem Boden auftreffen. Versuche die Energie mit einer Lande-Rolle abzufedern.

Retter-Landung bei starkem Wind

Bei starkem Wind am Boden besteht die Gefahr, dass der an den Schultern aufgehängte Pilot durch den Retter und den Hauptschirm über den Boden geschleift wird. Der Handlungsspielraum ist in einem solchen Fall massiv eingeschränkt.

Achtung Ziehe bei sehr starkem Wind am Boden in Betracht, vor dem Aufsetzen die Gleitschirm-Tragegurte oder die Leinen mindestens einer Seite mit dem Hook Knife zu durchtrennen.

Achtung Der Frontgurt lässt sich nicht unter Zug öffnen. Öffne diesen sobald er sich entlastet. Falls dies nicht möglich ist, bediene dich auch hier des Hook Knife und durchtrenne den Gurt.

7.2.2. Wasserlandung



Beim Fliegen über Wasser, sei es beim Überqueren eines Sees im Rahmen eines Streckenflugs oder bei einem Sicherheitstraining (SIV) ist generell Vorsicht geboten. Vor allem bei SIVs kann es passieren, dass der Pilot freiwillig oder unfreiwillig im Wasser landet.

- Achtung** Jede Wasserlandung stellt beim Gleitschirmfliegen eine sehr grosse Gefahr dar und ist um jeden Preis zu verhindern. Insbesondere Landungen in reissenden Gewässern oder in einer Meeresbrandung verlaufen oft tödlich (durch Ertrinken). ADVANCE empfiehlt dir, immer ein Hook Knife mitzuführen.
- Achtung** Trenne dich bei einer Wasserlandung schnellstmöglich von deinem Gurtzeug und entferne dich von der Ausrüstung, damit du dich nicht in den Leinen des Schirms oder Rettungsschirmes verhedderst.
- Achtung** Wie bei allen anderen Gurtzeugen mit Protektor ist dabei zu beachten, dass der Protektor als Auftriebskörper fungiert und aufschwimmt. Das kann zur Folge haben, dass der Pilot im Wasser automatisch auf den Bauch gedreht und sein Kopf unter Wasser gedrückt wird. Das Tragen einer Schwimmweste ist daher bei einem Sicherheitstraining unerlässlich.

Unfreiwilliger Retter-Abgang ins Wasser

Bei einer unfreiwilligen Wasserlandung ausserhalb eines SIVs ohne Schwimmweste müssen die Gurtzeugschnallen zwingend sofort nach dem Eintauchen ins Wasser geöffnet bzw. durchtrennt werden. Trenne dich schnellstmöglich vom Gurtzeug und der ganzen Ausrüstung.

Wasserlandung mit Schwimmweste

Auch bei einer Wasserlandung mit Schwimmweste im Rahmen eines Sicherheitstrainings wird empfohlen, die Gurtzeugschnallen zu lösen und das STRAPLESS 4 vor dem Einsteigen ins Boot auszuziehen. Durch das Vollaugen mit Wasser erhöht sich das Gurtzeuggewicht merklich und erschwert so das Hineinkommen des Piloten ins Boot.

- Achtung** Der Frontgurt lässt sich nicht unter Zug öffnen.

Wasserlandung ohne Retter

Es gilt alles bisher Beschriebene. Je nach Situation und Gefahr (Strömung, Wellen) kann es sinnvoll sein, bereits vor dem Aufsetzen Gurte mit dem Hook Knife zu durchtrennen, da sich der Frontgurt nicht unter Zug öffnen lässt, oder sogar alle Gurte zu trennen und aus dem Gurtzeug ins Wasser zu springen bzw. zu rutschen.

- Achtung** Falls sich eine Schnalle nicht öffnen lässt, durchtrenne diese vor dem Landen im Wasser mit dem Hook Knife. Dieses kannst du optional am Schultergurt montieren und ist mit einer langen Leine gesichert.

Wartung und Pflege des Gurtzeugs im Falle einer Wasserlandung

Nach dem Wasserkontakt sollten sämtliche Protektoren und der Komfortschaum aus dem STRAPLESS 4 ausgebaut werden. Siehe Kapitel «Komponenten ein-/ausbauen». Anschliessend sollte alles an einem schattigen Ort im Freien oder in einem trockenen Raum sorgfältig zum Trocknen ausgelegt – bzw. das Gurtzeug an seinen Karabinern aufgehängt – und ab und zu leicht aufgeschüttelt werden. Der Retter muss abmontiert und separat getrocknet werden. Anschliessend muss er neu gepackt und eingebaut werden.

- Info** Ein vollständiges Trocknen des Protektors kann mehrere Tage dauern.

7.2.3. Baumlandung



Bei einer Baumlandung mit oder ohne Rettungsschirm besteht die Gefahr eines Absturzes.

Achtung

Das Gefährlichste an einer Baumlandung ist das Herunterklettern. Warte damit auf jeden Fall, bis eine Rettungsmannschaft dich aus dem Baum befreit.

Info

Wir empfehlen dir, im Gurtzeug eine Bandschlinge mit Karabiner mitzuführen, damit du dich nötigenfalls im Gurtzeug an einem Ast sichern kannst.

8. WARTUNG & PFLEGE

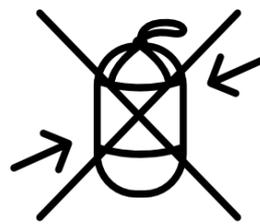
8.1. Lagerung



**NICHT FEUCHT
LAGERN**



**DURCHLÜFTET
ODER OFFEN
LAGERN**



**NICHT
KOMPRIMIERT
LAGERN**



**NICHT UNNÖTIG
DER SONNE
AUSSETZEN**

Ultraviolette Strahlung, Hitze, Feuchtigkeit, Salzwasser, aggressive Reinigungsmittel, unsachgemässe Lagerung sowie mechanische Belastungen (z. B. Schleifen am Boden) beschleunigen den Alterungsprozess.

Hinweis

Lagere dein Gurtzeug immer unkomprimiert an einem trockenen und dunklen Ort.

Hinweis

Das nasse oder feuchte Gurtzeug bei Zimmertemperatur oder draussen im Schatten vollständig ausgepackt trocknen lassen.

Hinweis

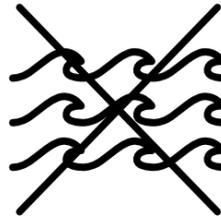
Ein allenfalls nasser oder feuchter Rettungsschirm ebenfalls bei Zimmertemperatur oder draussen im Schatten vollständig ausgepackt trocknen lassen, danach immer neu packen.

8.2. Unterhalt

8.2.1. Reinigung



**NICHT MIT
LÖSUNGSMITTEL
REINIGEN**



**SALZWASSER-
KONTAKT
VERMEIDEN**

Jedes Reiben und Schleifen lässt das Gurtzeug schneller altern.

Reinige das Gurtzeug bei ausgeprägten Verschmutzungen mit Dreck, Grasflecken, Schmierfett, Kuhfladen, Schimmel, Harz oder anderem ausschliesslich mit einem weichen, feuchten Lappen. Lasse Dein Gurtzeug anschließend gut trocknen, bevor Du ihn wieder verpackst.

Bei Kleberückständen am besten Babypuder verwenden.

Hinweis Das Gurtzeug nur mit Frischwasser und ohne Seife reinigen, keinesfalls mit Lösungsmitteln.

Hinweis Das mit Salzwasser in Berührung gekommene Gurtzeug mit Frischwasser gründlich abspülen.

Hinweis Den mit Salzwasser in Berührung gekommenen Rettungsschirm mit Frischwasser gründlich abspülen, trocknen lassen und immer neu packen.

8.2.2. Visuelle Prüfung

Jedes Gurtzeug bedarf als Fluggerät regelmässiger Sichtkontrollen durch den Piloten, damit allfällige Schäden oder Abnutzungserscheinungen am Gurtzeug, den Nähten, den Gurten usw. schnell erkannt und behoben werden können. Insbesondere nach einer Rettungsschirmöffnung, einer Baumlandungen oder nach einer harten Protektor Landung, muss das ganze Gurtzeug ausführlich von einer Fachperson auf Schäden kontrolliert werden.

Achtung Führe an deinem Gurtzeug keine Modifikationen aus und fliege nie mit einem Gurtzeug, dessen Gurte in irgendeiner Weise beschädigt sind.

Achtung Wurde das Gurtzeug im Rahmen einer Notöffnung des Rettungsschirms verwendet, ist das Gurtzeug anschliessend durch den Hersteller, eine Fachperson oder ein autorisiertes Servicecenter zu überprüfen.

Hinweis Das Gurtzeug regelmässig auf defekte Nähte und Gurte überprüfen. Kontrolliere besonders die Rettungsschirmverbindung / Hauptverbindungsgurte und die Nähte bei den Hauptkarabinern.

8.2.3. Rettungsschirm packen

Die meisten Rettungsschirm-Hersteller empfehlen eine Wartung bzw. Neupackung des Rettungsschirms alle 6 Monate, um ein zuverlässiges und schnelles Öffnen des Geräts jederzeit zu garantieren. Wird der Rettungsschirm Nässe, Feuchtigkeit oder extremer Hitze ausgesetzt, muss er unmittelbar im Anschluss daran neu gepackt werden. Wir empfehlen nachdrücklich, den



Rettungsschirm durch eine ausgebildete Fachperson packen zu lassen. Zusätzlich empfiehlt ADVANCE dringend, beim Gurtzeug regelmässig die gelben Verschluss-Kabel in den Verschlusschlaufen zu prüfen. Dabei reicht es, die Kabel leicht zu bewegen.

8.2.4. Lebensdauer Karabiner

EDELRID AURA

Maximal 5 Jahre

Die Karabiner der Haupt-Aufhängung sind qualitativ hochwertige EDELRID Aura Alu-Karabiner. Alu-Karabiner müssen regelmässig auf Metallverfärbungen, Dellen, grobe Kratzer oder Risse optisch begutachtet werden. Zudem dürfen sie ausschliesslich vertikal belastet werden. Falls die Karabiner die oben stehenden optisch sichtbaren Zustände aufweisen oder falsch belastet wurden, müssen beide unmittelbar ausgetauscht werden. In jedem Fall müssen die Karabiner spätestens 5 Jahre nach Inbetriebnahme bzw. Erstflug (falls unbekannt, 5 Jahre nach Produktionsdatum) ausgetauscht werden und dürfen nicht mehr benutzt werden. Das Produktionsdatum ist auf dem Karabiner aufgedruckt.

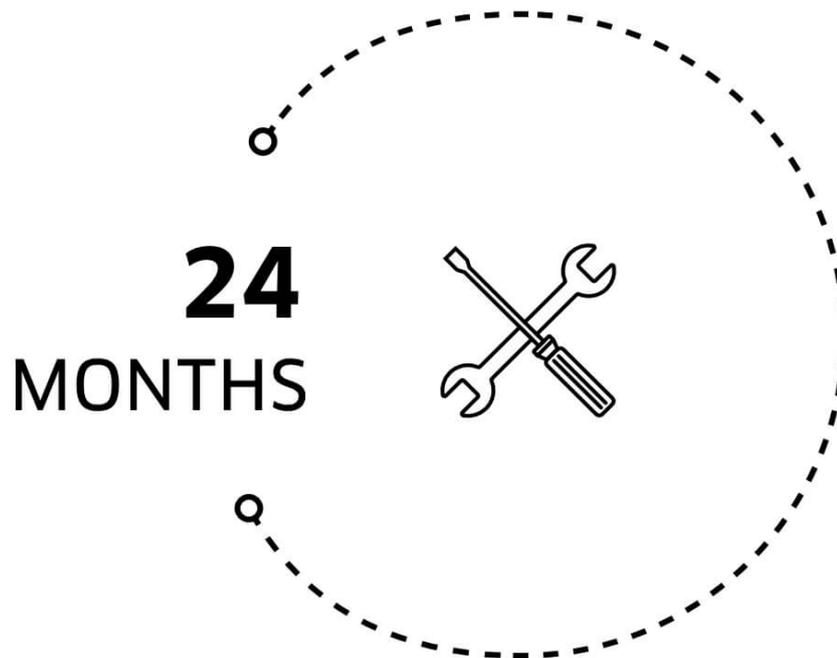


8.2.5. Protektor-System

Für eine maximale Lebensdauer des Protektor-Systems sollte dieses über einen längeren Zeitraum nicht komprimiert und auf keinen Fall feucht gelagert werden. Ansonsten bedarf das Protektor-System keiner besonderen Pflege, sollte jedoch nach einem Aufprall unbedingt auf mögliche äusserliche Schäden untersucht werden. Im Falle einer Beschädigung von Teilen des Protektors müssen diese ausgetauscht werden.

8.3. Nachprüfung

Prüfe dein Gurtzeug regelmässig auf Schäden und lass es alle 24 Monate einer gründlichen visuellen Kontrolle durch eine Fachperson unterziehen. Die Überprüfung beinhaltet eine visuelle Beurteilung des Stoffs, der Gurte und Verbindungen, der wichtigsten Vernähungen und der Hauptkarabiner. Alle Teile werden auf Risse, Knicke, vorgeschädigte Nähte, Beschädigungen und starke Abnützungen hin untersucht. Festgestellte Schäden müssen vor dem nächsten Flug fach-ge-recht behoben werden.



Weitere Informationen zum Check findest du in diesem Handbuch im Kapitel «Service» oder unter www.advance.swiss.

8.4. Reparaturen

Grundsätzlich dürfen Reparaturen an Gurtzeugen nie selbst durchgeführt werden. Die verschiedenen Nähte sind mit grösster Präzision gefertigt worden. Deshalb darf nur der Hersteller oder ein autorisiertes Servicecenter Reparaturen mit Originalmaterial ausführen.

8.5. Entsorgung

Bei der Materialauswahl und der Produktion eines ADVANCE Produkts spielt der Umweltschutz eine wichtige Rolle. Wir verwenden ausschliesslich unbedenkliche Materialien und Werkstoffe, die einer ständigen Qualitäts- und Umweltverträglichkeitsprüfung unterzogen werden. Hat deine Ausrüstung in einigen Jahren ausgedient, entferne bitte sämtliche Metallteile (Recycling) und entsorge Gurte und Material in den dafür vorgesehenen Einrichtungen.

9. SERVICE & GARANTIE

9.1. ADVANCE Service Center

ADVANCE betreibt zwei firmeneigene Service Center, die Checks und Reparaturen jeglicher Art ausführen. Die in der Schweiz bzw. in Frankreich ansässigen Werkstätten verfügen über eine langjährige Erfahrung sowie fundiertes produktspezifisches Know-how. Das weltweite Servicenetz von ADVANCE umfasst weitere autorisierte Center, welche die gleichen Dienstleistungen erbringen. Alle Betriebe verwenden ausschliesslich ADVANCE Originalmaterialien. Sämtliche Informationen über periodische Nachprüfungen bzw. Reparaturen und die entsprechenden Adressen findest du auf unserer Website www.advance.swiss.

9.2. Support



Unter www.advance.swiss findest du ausführliche Informationen über ADVANCE und unsere Produkte sowie Kontaktangaben, an die du dich bei Fragen wenden kannst.

Weiter kannst du:

- Dich über neue sicherheitsrelevante Erkenntnisse über ADVANCE Produkte ins Bild zu setzen.
- Ein Antragsformular für den Check bei ADVANCE als PDF herunter zu laden, um dein Produkt einsenden zu können.
- Auf eine brennende Frage unter FAQ (häufig gestellte Fragen) eine Antwort zu finden.
- Den ADVANCE Newsletter zu abonnieren, damit du regelmässig per E-Mail über Neuheiten und Produkte informiert wirst.

9.3. Online-Konto

Richte dir unter www.advance.swiss/garantie einen MyADVANCE-Account ein und registriere dein Produkt nach dem Kauf direkt online.

Im MyADVANCE-Account findest du alle Unterlagen zu deinem Produkt als PDF, z. B. das Handbuch, Sicherheits-Updates und vieles mehr. Du kannst dort auch Ersatzteile zu deinem Produkt einsehen und direkt Supportanfragen tätigen.

9.4. Garantie

Im Rahmen der ADVANCE Garantie verpflichten wir uns zur Beseitigung allfälliger Mängel an unseren Produkten, die auf Fabrikationsfehler zurückzuführen sind. Damit Garantieansprüche geltend gemacht werden können, muss ADVANCE sofort nach der Entdeckung eines Mangels informiert und das fehlerhafte Produkt zur Prüfung eingesandt werden. Anschliessend entscheidet der Hersteller darüber, wie ein allfälliger Fabrikationsfehler beseitigt wird (Reparatur, Auswechslung von Teilen oder Ersatz des Produkts). Es gilt die gesetzliche Gewährleistungspflicht deines Landes. Wenn du dein Produkt innerhalb von 10 Tagen bei ADVANCE online registrierst, wird diese um 12 Monate verlängert. Zudem wirst du umgehend per Email über Produkt-Updates und sicherheitsrelevante Erkenntnisse informiert.

Die Laufzeit für das Garantie- und Service-Intervall beginnt ab dem Datum des Erstflugs, der im Typenschild eingetragen ist. Ist dort kein Datum vermerkt, so gilt das Datum, an welchem der Schirm von der Firma ADVANCE an den ADVANCE Vertriebspartner übergang. Ansonsten umfasst die ADVANCE Garantie keine weiteren Ansprüche. Insbesondere werden keine Garantieleistungen für Beschädigungen gewährt, die aus unsorgfältigem oder fehlerhaftem Gebrauch des Produkts resultieren (z.B. ungenügende Wartung, ungeeignete Lagerung, Überbelastung, Aussetzen extremer Temperaturen usw.). Dasselbe gilt für Schäden, die auf einen Unfall oder auf normale Abnutzung zurückzuführen sind.

10. TECHNISCHE DATEN

10.1. Daten



STRAPLESS 4		M	L
Pilotengrösse	cm	155-185	178-202
Breite Brustgurt	cm	~39	~42
Gewicht Gurtzeug	kg	0.235	0.255
Gewicht Karabiner	kg	0.062	0.062
Gewicht Beschleunigungssystem	kg	0.030	0.030
Gewicht Protektor	kg	0.220	0.220
Zulassung Airbag		NfL 2024-2-785	NfL 2024-2-785
Zulassung Gurtzeug		EN 1651:2018+A1:2020 / 120 kg	EN 1651:2018+A1:2020 / 120 kg

10.2. Materialien

Laufend überprüfen und testen wir die Vielfalt der angebotenen Werkstoffe. Wie alle ADVANCE Produkte wurde auch der STRAPLESS 4 nach neusten Erkenntnissen und Verfahren entworfen und hergestellt. Die verwendeten Materialien haben wir sehr sorgfältig und unter Berücksichtigung strengster Qualitätsansprüche ausgewählt.

Hauptgurte	D-Pro, 4mm, 13kN
Beingurte	D-Pro, 4mm, 13kN
Aussenstoff	Skytex 38 universal
Stoff Sitzbereich	Nylon 40 BE - DE R/S

10.3. Zulassung

Das STRAPLESS 4 ist inklusive Protektor nach EN 1651:2018+A1:2020 & NfL NfL 2024-2-785 bis 120 kg zertifiziert und zugelassen. Die Zulassungsprotokolle können unter www.advance.swiss heruntergeladen werden.